



Kreistagsfraktion
Darmstadt Dieburg
November 2020

Die Linke ist eine kleine Fraktion im Kreistag Darmstadt Dieburg. Wir sind nicht in der Lage Haushaltspläne- wie diesen- in der Art zu lesen, wie es größere Fraktionen mit mehr haushaltstechnischer Grundlagen machen können. Wir stellen daher grundlegende uns interessierende Fragen zum Haushalt 2021:

1. Im Haushalt 2020 wurden sie sozialen Leistungen des Produktbereiches 1.05 mit 229,41 Mio € angegeben. Wie hoch sind sie im Jahre 2021 ?
-Im Besonderen würde uns der Vergleich zu 2020 und 2021 bei folgenden Teilprodukten interessieren :
 - 1.05.01 = Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
 - 1.05.01.02 = Hilfe zur Pflege
 - 1.05.02 = Grundsicherung nach dem SGB II
 - 1.05.02.03= Materielle Hilfe kommunaler Leistungen
 - 1.05.03 = Hilfe für Asylbewerber

Bei diesen Anfragen sollte es um eine „globalen Überblick „ im Vergleich zu 2020 gehen. In der Teilgruppe 1.05.02 wäre von Interesse die Anzahl der BG – das ALG II – der Abgang in 2020 in SGB XII und Wohngeld – der Zuzug von Asylblg in das ALG 2. Bei der Gruppe 1.05.03 wäre von Interesse, wie viele BG müssen aus Hartz IV für ihre Miet zahlen (2020 und 2021 geplant). Wie entwickeln sich die Mieten angesichts massive Steigerungen der Mieten generell. Wie sind Miete ohne ein Mietspiegel abbildbar ? Ist an die Umsetzung eines Mietspiegels im Flächenkreis Da/Di generell gedacht? Gibt es diesen in Gemeinden des Landkreises jnd wie bildet der sich in den angemessenen Mieten ab ?

2. Vergleichbares für

a) Personalaufwendung 2020 und 2021 ?

b) Unterhaltung der Schulen 2020 und 2021 ?

c) Kinder und Familienhilfe 2020 und 2021

d) Umlage LWV 2020 und 2021

e) Schulbautenausgaben 2020 und 2021

Um detaillierte Angaben wird gebeten.

3.) Investive Maßnahmen

- Schulrochade Dieburg 2020 und 2021
- Turnhallenneubauprogramm
- Zukunftswerkstatt LK Da/DI
- Investitionen Kreiskliniken
- Planungskosten Straßenbahn Gr Zimmern Darmstadt Stradadi GmbH
- Strategische Sozialplanung
- Übernahme der Ausfallbürgschaft 2,5 Mio.
- Ausfallbürgschaft Azur 240 TDE
- Ausfallbürgschaft Dienstleistungs GMBH 240 TDE
- Erhöhung Stammkapital Azur (425 TDE)
- Finanzielle Unterstützung Schulbussunternehmen (200 TDE)
- dito Carterer (200 TDE)
- dito Volkshochschule 62 TDE)
- Betreuungsangebot Schulen (1,8 Mio)
- Gesundheitsamt (346 TDE)
- Verluste Kreisklinken (5,8 Mio)
- dito MVZ (200 TDE)
- Coronaprämie Gesundheits- und Krankenpfleger (348 TDE)

Wo sind diese immensen Kosten im Haushalt 2021 zu finden ?

Die Coronaprämie soll über Einsparungen auf dem Produkt 1.16.01.01 (Steuern LWF Umlage) budgetiert worden sein und gem. § 100 HGO aus dem Produkt 1.07.01.01 (Krankenhäuser und Kliniken zur Verfügung gestellt werden.

Von insbesondere Interesse ist hierbei das Produkt 1.07.01.01 – der aktuelle Schuldenstand der Kreiskliniken in 2020 und die Schuldenerwartung in 2021. Bei den Verlusten der Kreisklinken sollen die Ausgaben von 5,8 Mio. unseres Wissens nur der Teil der Coconabedingte Verluste sein. Wie ist der der aktuelle Schulden stand der Kreiskliniken und die Schuldenerwartung bzw., der Zuschuss des Landkreises in den Jahren 2021 – 2022 -2023 ?

4. In welcher Höhe ist der Landkreis Da/Di – Stand 31.12.2020 verschuldet (Vermögensbericht – Jahresabschluss – Verbindlichkeitsbericht.) und wie wird diesen Verschuldung sich voraussichtlich in den kommenden Jahren bis 2023 entwickeln ?
5. Wie entwickelte sich die Schul- und Kreisumlage kumuliert in den letzten 10 Jahre bis 31.12.2021 ?
6. Wie hoch sind die Kosten im Haushalt 2021 für die beiden hauptamtlichen Kreisbeigeordneten und den Landrat samt allen Folgekosten?
7. Sind im Haushalt 2021 Aufwendungen für den seit 3 /2017 geplanten Aktionsplan gegen Kinderarmut etatisiert ?
8. Welche Auswirkungen auf den laufenden Haushaltsbetrieb in 2021 hat das Haushaltssicherungskonzept 2021 -S. 789 und folgend..?
9. Der Deckungsbeitrag (7,5 Mio.) für die Hessenkasse soll 2021 gestundet worden sein. Was waren die Gründe und welche Auswirkungen für den Verschuldungsgrad des Landkreises hat dies ?
10. Lässt sich heute einschätzen, welche Folgen die Verluste der mittelfristigen Ergebnisplanung 2022 – 2023 und 2024 ,sowie denen des Finanzhaushaltes für die nähere Zukunft für diesen Landkreis haben werden ?
11. Die Freien Wähler fragten in der 3425-2020 nach dem Stand der freiwilligen Leistungen nach. Die Frage hierzu : Können die angesichts der dramatischen finanziellen Lage noch aufrecht erhalten werden und können wichtige freiwillige Leistungen nach Beschluss des Kreistages noch erfolgen ?
12. Im Komplex Schloss Heiligenberg soll es zu Verlusten in Höhe von 3,1 Mio. gekommen sein. Die Medien sprachen gar von Steuerverschwendung. Wurden diese Verluste in 2020 bzw 2021 etatisiert ? Wo findet man die ?

Für die Beantwortung der 12 Fragen bedankt sich die LINKE Da/Di

(Fraktionsvorsitzender Werner Bischoff)